



Kanton St.Gallen  
Bildungsdepartement

## Kantonale Fachgruppe Deutsch, St.Gallen

Kantonsschule Wil, Hubstrasse 75, 9500 Wil/SG

---

Amt für Mittelschulen des Kantons St.Gallen  
Frau Tina Cassidy  
info.bldams@sg.ch

Kantonale Fachgruppe Deutsch  
Kantonsschule Wil, St.Gallen  
Hubstrasse 75  
9500 Wil/SG

Viviane Jenzer  
viviane.jenzer@kantiwil.ch  
Christiane Matter  
christiane.matter@kantiwil.ch

Wil, 15. Dezember 2023

### **Antwort auf die Vernehmlassung zum Projekt Gymnasium der Zukunft, Phase 2**

Liebe Tina

Die Kantonale Fachgruppe Deutsch bedankt sich für die Möglichkeit zum Gymnasium der Zukunft, Phase 2 Stellung nehmen zu dürfen. Weil etliche Bereiche unseres Faches von den Neuerungen betroffen sind, möchten wir unsere Anliegen auch unabhängig vom Konvent vorbringen.

#### **Aufnahmeprüfung (AP)**

Die kantonale Fachgruppe ist dem Bildungsrat und dem Amt für Mittelschulen dankbar dafür, dass der Aufsatz als Prüfungsform beibehalten wird. Denn dieser sagt uns am meisten über die Schreibfähigkeiten der Kandidatinnen und Kandidaten aus.

Die Kompetenzen zur Erstellung der Aufnahmeprüfung sollen weiterhin bei der AP-Kommission liegen. Wir regen an, dass Textsorten gewählt werden, die einen erzählerischen Teil ausweisen. Solche Texte ermöglichen den Korrigierenden am besten, die relevanten Kompetenzen zu beurteilen (z.B. die Fähigkeit, Texte zu strukturieren, Zusammenhänge herzustellen und sprachliche Kompetenzen).

#### **Flexible Lernformate**

Alle Deutschfachgruppen des Kantons St. Gallen haben sich über die Möglichkeit gefreut, neue Lernformate auszuprobieren. Wir sehen darin die Chance einer verstärkten

Zusammenarbeit innerhalb der Fachgruppe und einer gemeinsamen Unterrichtsentwicklung.

Trotzdem haben wir Bedenken bezüglich der Machbarkeit von Seiten des Stundenplans, insbesondere wenn Lehrpersonen zwei Fächer unterrichten und besondere Unterrichtsgefässe angeboten werden. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird damit eingeschränkt und erschwert. Wir erwarten deshalb mit Interesse die Ergebnisse der Plausibilitätsstudie.

Die Fachgruppe Deutsch möchte gleich behandelt werden wie andere Fächer mit 3 bis 4 Wochenlektionen (z.B. Mathematik und Fremdsprachen). Wir beantragen deshalb, dass das Fach Deutsch auch nur einen einzigen Block flexible Lernformate durchführt. In einer Umfrage bei den Deutschlehrpersonen des Kantons hat sich eine deutliche Mehrheit für einen Block ausgesprochen.

In den beiden Klassenstufen vor der Matura werden für die Matura relevante Stoffe vermittelt. Dabei ist es wichtig, dass Stoffe kontinuierlich aufgebaut werden können. In einem Quartal mit weniger Lektionen wird sehr viel Stoff wieder vergessen gehen. Darum möchten wir den Block flexible Lernformate in der vierten Klasse durchführen, in der wir vier Wochenstunden unterrichten.

Es ist zu bedenken, dass Projektarbeiten für die Schülerinnen und Schüler, aber auch für die Lehrpersonen zeitlich aufwendiger sind. Diese Tatsache läuft der Absicht entgegen, die Schülerinnen und Schüler zu entlasten. Es stellt sich ausserdem die Frage der Projekt-Koordination, die eine Überlastung aller Beteiligten verhindert.

### **Schwerpunktfach (SPF) / Ergänzungsfach (EF)**

Wir bedauern, dass keine Sprachen als SPF in Erwägung gezogen worden sind. Als Ausgleich dafür sowie für das Streichen von zwei Wochenlektionen möchten wir, dass Deutsch in die Liste der Ergänzungsfächer aufgenommen wird.

### **Interdisziplinäre Wahlpflichtfächer**

Das Fach Deutsch erachten wir als sehr geeignet für dieses Unterrichtsgefäss; deshalb sind wir stark daran interessiert. Aber wir sehen die Gefahr, dass Kurse mit anspruchsvollen Inhalten nicht gewählt werden. Es ist daher wichtig, dass klare Anforderungen an diese Kurse gestellt werden.

### **Basale fachliche Kompetenzen für allgemeine Studierfähigkeit (BfKfAS) und Lernnavi**

Im neuen Rahmenlehrplan ist festgelegt worden, dass das Fach Deutsch einen Grossteil der BfKfAS zu unterrichten hat. Das machen wir gerne. Aber es geht in vielen Fällen nicht mit exemplarischem Lernen, denn diese Kompetenzen müssen vollumfänglich unterrichtet werden.

Lernnavi ist als Übungsplattform geeignet, wenn Schülerinnen und Schüler sich in einem Bereich vertiefen möchten. Es ersetzt jedoch keinen Unterricht.

Mit dem GdZ soll immer mehr Stoff ins SOL ausgelagert werden, was die Belastung der Lernenden erhöht und die Schere zwischen guten und schwächeren Schülerinnen und Schülern vergrössert. Die Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund oder

solche ohne Unterstützung der Eltern haben hier einen Nachteil. Zudem sind es Schülerinnen und Schüler im jugendlichen Alter, die im Gegensatz zu Studentinnen und Studenten Stoff, der ihnen nicht liegt, nicht ohne Weiteres im SOL nacharbeiten.

Die eintretenden Schülerinnen und Schüler bringen weniger Grundkenntnisse mit, wie auch wieder die aktuelle Pisa-Studie belegt hat. Deshalb wird die Sicherung der BfKfAS immer wichtiger. Gleichzeitig sollen wir allgemeine Gesellschaftsreife und Studierfähigkeit mit ihnen erreichen, aber unsere Stundendotation wird verringert. Diesen Abbau verstehen wir nicht.

### **Stundendotation**

Das Fach Deutsch leistet sehr viel für die kulturelle Teilhabe und die allgemeine Gesellschaftsreife unserer Gymnasiastinnen und Gymnasiasten. Deshalb bedauern wir die beträchtliche Kürzung der Stundendotation in unserem Fach.

Die EVAMAR-Studien von Prof. Franz Eberle haben belegt, dass die Fächer Mathematik, Englisch und Deutsch Garanten für den Studienerfolg sind. Deshalb dürfen unseres Erachtens diese Fächer nicht geschwächt werden.

Wir danken dem AMS für die wohlwollende Prüfung unserer konkreten Anliegen und Vorschläge.

Herzliche Grüsse

Viviane Jenzer

Präsidium Kantonale Fachgruppe

Fachvorstand Deutsch KS Wil

Christiane Matter

Präsidium Kantonale Fachgruppe

Yvonne Fleischmann

Fachvorstand Deutsch KSBG

Johannes Horschik

Fachvorstand Deutsch KS Wattwil

Simone Bischof

Fachvorstand Deutsch KS Heerbrugg

Matthias Ehrensperger

Fachvorstand Deutsch KS Sargans